

## ■ Leber-Risiko-Check

### — Erhöhte Leberwerte ernst nehmen!

Viele Millionen Menschen in Deutschland haben erhöhte Leberwerte. Sie sind meist ein Zeichen dafür, dass mit der Leber etwas nicht stimmt: Oft ist die Leber entzündet.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Eine Virusinfektion der Leber, insbesondere durch die Hepatitis-Viren B und C, giftige Stoffe, Medikamente oder Alkohol, aber auch eine ererbte Krankheit, Übergewicht und Diabetes können Ursache dafür sein. Unbeachtet und unbehandelt können sie die Leber schwer in Mitleidenschaft ziehen.

### — Risiko Leberkrebs

Ist die Leber entzündet, spricht der Arzt von einer Hepatitis. Eine über viele Jahre bestehende Hepatitis kann zu unwiederbringlichen Schädigungen führen, zu Vernarbungen und letztendlich zur Schrumpfleber, der so genannten Leberzirrhose. Die Folgen der Leberzirrhose sind schwerwiegend. Neben einer allgemein eingeschränkten Lebensqualität haben Patienten mit Leberzirrhose auch ein erhöhtes Risiko für Leberkrebs. Diese Erkrankung, aber auch andere Folgen der Zirrhose können bis zum Tod führen.

### — Früherkennung kann Leber und Leben retten!

Viele Erkrankungen, die zur Leberzirrhose führen, lassen sich heutzutage gut behandeln, wenn sie rechtzeitig erkannt werden. Dadurch kann die Leberzirrhose mit ihren schlimmen Folgen vermieden werden.

### — Müdigkeit – der Schmerz der Leber

Ist die Leber geschädigt, merkt der Betroffene oft nichts davon. Denn die Leber selbst verursacht keine Schmerzen. Wenn Beschwerden auftreten, sind diese meistens so allgemein, dass sie nicht mit einer möglichen Lebererkrankung in Verbindung gebracht werden. Am häufigsten klagen Patienten über

- Müdigkeit
- Abgeschlagenheit
- Leistungsminderung

Krankheitszeichen, die auch durch andere Umstände erklärt werden können. Aber auch andere mögliche Symptome wie Konzentrationsprobleme, Gelenkschmerzen oder Oberbauchbeschwerden, die sich beispielsweise durch ein Druckgefühl im Oberbauch oder durch Nahrungsmittelunverträglichkeiten äußern, können auf eine Lebererkrankung wie die Hepatitis C hinweisen.



## — Leberwerte bestimmen

Wichtig ist es deshalb, bei diesen Beschwerden eine Lebererkrankung überhaupt in Betracht zu ziehen und die Leberwerte GPT, CHE und GGT durch einen einfachen Bluttest bestimmen zu lassen.

Schon leichte Erhöhungen sollten weiter abgeklärt werden. Als nächster Schritt ist es sinnvoll nach Hepatitis-Viren (B und C) zu suchen sowie die Eisenspeicher-Krankheit (Hämochromatose) auszuschließen. In diesem Fall handelt es sich um Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.

## — Erhöhte Leberwerte immer auch auf Hepatitis-Viren prüfen

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und gehen in Ruhe diesen Fragebogen durch. Sollten ein oder auch mehrere Punkte auf Sie zutreffen, sprechen Sie uns an. Wir legen dann gemeinsam die weitere Vorgehensweise fest.

### Zutreffendes bitte ankreuzen

Erhöhte Leberwerte (GPT, CHE, GGT, auch nur leichte Erhöhung abklären!)	<input type="checkbox"/>
Müdigkeit	<input type="checkbox"/>
Abgeschlagenheit	<input type="checkbox"/>
Leistungsminderung	<input type="checkbox"/>
Konzentrationsstörungen	<input type="checkbox"/>
Oberbauchbeschwerden wie z. B. Druckgefühl im rechten Oberbauch	<input type="checkbox"/>
Muskel- oder Gelenkschmerzen	<input type="checkbox"/>
Herkunft aus einem Land, in dem die Hepatitis sehr häufig ist, z. B. Osteuropa	<input type="checkbox"/>
Kontakt mit infiziertem Blut, z. B. durch Bluttransfusionen vor 1991 (z. B. wegen einer Operation, eines Unfalls oder einer Geburt)	<input type="checkbox"/>
Andere Blutprodukte (vor 1991, z. B. Anti-D-Prophylaxe, Gerinnungsfaktoren)	<input type="checkbox"/>
Spritzen (Nadelstichverletzungen, i. v.-Drogenmissbrauch, auch einmalig oder lange zurückliegend!)	<input type="checkbox"/>
Tätowierungen und Piercings	<input type="checkbox"/>
Schnupfen von Kokain	<input type="checkbox"/>



Haben Sie den Wunsch auf Untersuchung bestimmter „Leberwerte“, ohne dass eine solche Untersuchung aufgrund von irgendwelchen Hinweisen oder Krankheitszeichen erforderlich wäre, handelt es sich um eine Wunschleistung, die von den Krankenkassen nicht bezahlt wird, also um eine Individuelle Gesundheitsleistung.

**Einen Leber-Risiko-Check, bestehend aus:**

- **Gamma-GT**
- **Cholinesterase (CHE)**
- **GPT**

**erhalten Sie für 8,04 €.**

Hinzu kommen die ärztlichen Gebühren für die Beratung/Befundinterpretation und die Blutentnahme.